

Unverkäufliche Leseprobe des St. Benno-Verlages

**benno**

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2011



Das Geheimnis der Liebe

Liebende sind,  
was ein Mensch sein kann,  
wenn er heil und ganz ist,  
lebendig und eins mit sich selbst.

Sie wissen sich getragen von jenem Netz,  
bestehend aus leisen  
und klaren Erfahrungen,  
stark und tragend und unzerreißbar.  
Sie berühren ein Geheimnis.  
Und das ist genug.

Jörg Zink

*Euch gehört  
der Himmel*

Herzliche Segenswünsche  
zur Hochzeit

**benno**



*Wir wollen* einander lieben, denn die Liebe ist Gottes Geschenk, und jeder, der liebt, ist Gottes Kind und hat Gott erkannt. Wer nicht liebt, hat keine Ahnung von Gott, denn Gott ist Liebe. Gott hat uns seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn in die Welt geschickt hat, damit wir durch ihn das Leben haben sollen. Darin besteht seine Liebe, dass nicht wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns zuerst geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat, der als der Gerechte für alle unsere Sünden geradestehen kann. Ihr Lieben! Wenn Gott uns so geliebt hat, dann müssen auch wir einander lieben. Niemand hat Gott je gesehen. Doch wenn wir einander lieben, dann ist Gott bei uns, und seine Liebe kommt durch unsere Liebe zum Ziel. Dass er uns von seinem Geist gegeben hat, können wir daran erkennen, dass er bei uns ist und wir bei ihm. Und wir haben mit eigenen Augen gesehen und können bezeugen, dass der Vater den Sohn als Erlöser in die Welt gesandt hat.

*Die Liebe*, die Gott uns entgegenbringt, haben wir erfahren, und an ihr halten wir uns fest. Gott ist ein anderes Wort für Liebe, und Liebe ist ein anderes Wort für Gott. Wer tätig und dauerhaft Liebe übt, der bleibt Gott nahe, und dessen Herz erfüllt Gott mit seiner Gegenwart. Wenn die Wirksamkeit der Liebe uns ganz durchdringt, dann müssen wir auch am Tage des Gerichts keine Angst mehr haben. Denn wie Gott Sieger gegenüber der Welt ist, so sind auch wir es. Deshalb kennt die Liebe keine Angst.

*Aus dem ersten Johannesbrief 4,7–18  
in der Übersetzung von Klaus Berger*



# Liebe

Wieder will mein froher Mund begegnen  
Deinen Lippen, die mich küssend segnen,  
Deine lieben Finger will ich halten  
Und in meine Finger spielend falten,  
Meinen Blick an deinem dürstend füllen,  
Tief mein Haupt in deine Haare hüllen,  
Will mit immerwachen jungen Gliedern  
Deiner Glieder Regung treu erwidern  
Und aus immer neuen Liebesfeuern  
Deine Schönheit tausendmal erneuern,  
Bis wir ganz gestillt und dankbar beide  
Selig wohnen über allem Leide,  
Bis wir Tag und Nacht und Heut und Gestern  
Wunschlos grüßen als geliebte Schwestern,  
Bis wir über allem Tun und Handeln  
Als Verklärte ganz im Frieden wandeln.

*Hermann Hesse*





Geben in Liebe heißt nie verlieren;  
und wie man Liebe nicht schenken könnte,  
wenn man sie nicht hätte,  
so hat man sie erst,  
wenn man sie schenkt.

Aurelius Augustinus



16|17

Die Liebe lebt von lebenswürdigen Kleinigkeiten. Theodor Fontane





# *Unsere Lebensreise*

Wir brauchen in der Landschaft unseres Lebens  
Höhen und Tiefen,  
wie unbequem sie auch sein mögen,  
damit unsere Gedanken und Kräfte  
tätig strömen können.  
Unsere Lebensreise ist eine Reise in einem unbekanntem Land,  
wo Hügel und Schluchten  
sich plötzlich uns in den Weg stellen  
und unseren Geist immer in Tätigkeit halten.  
Sie kommen nicht nach unserem Verdienst,  
sondern unser Verdienst wird danach geschätzt,  
wie wir sie überwinden.

*Rabindranath Tagore*



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

## Quellenverzeichnis

### Texte

Seite 4: Jörg Zink, Liebende sind, was ein Mensch sein kann ... Aus: ders., Was bleibt, stiften die Liebenden, S. 80. © Kreuz Verlag, Stuttgart 2005

Seite 8/9: Wilhelm Willms, segen. Aus: ders., Mitgift\* eine Gabe, mitgegeben in die Ehe © Butzon & Bercker, Kevelaer, 10. Aufl. 1996, S. 48f.

Seite 11: Klaus-Peter Hertzsch, Vertraut den neuen Wegen. Rechte beim Autor.

Seite 12/13: Klaus Berger/Christiane Nord, Wir wollen einander lieben, denn die Liebe ist ein Geschenk ...“ Aus: dies., Das Neue Testament und frühchristliche Schriften. © Insel Verlag Frankfurt am Main und Leipzig 1999

Seite 15: Hermann Hesse, Liebe. Aus: ders., Sämtliche Werke, Band 10. © Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 2002

Seite 18: Jörg Zink, Die Liebe hat Zeit ... Aus: ders., Was bleibt, stiften die Liebenden, S. 9 © Kreuz Verlag, Stuttgart 1979

Seite 19: Anselm Grün, Immer wieder hören wir als Christen ... Aus: ders., Die Kraft der Liebe spüren © Kreuz Verlag, Stuttgart 2003

Seite 20: Anselm Grün, Liebe, Aus: ders., Kraft des Liebens © Karmelitánské nakladatelství, s.r.o. Kostelní Vydří 2003, [www.kna.cz](http://www.kna.cz)

Seite 24: Reiner Kunze, Die Liebe. Aus: ders., Gespräch mit der Anselm © S.Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main 1984

Seite 26: Erich Fromm, Lieben. Aus: ders., Die Kunst des Liebens © 1980, Deutsche Verlags-Anstalt, München, S. 138 und 140 in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Seite 30: Phil Bosmans, Liebe heißt. Aus: ders., Sonnenstrahlen der Liebe © Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2004

Seite 37: Christa Peikert-Flaspöhler, Familie. © 2010 Lahn-Verlag GmbH, Kevelaer, [www.lahn-verlag.de](http://www.lahn-verlag.de)

Seite 38: Kurt Marti, Unter seinem Segen. Rechte beim Autor.

Seite 40/41: Peter Neysters, Gebete der Eheleute füreinander © Bistum Essen

Seite 43: Hanns Dieter Hüsch, Möge der Herr uns über alle Zeiten ... (gekürzt). Aus: Hanns Dieter Hüsch/Michael Blum, Das kleine Buch zum Segen, Seite 20, 2008/10 © tvd-Verlag Düsseldorf, 1998

### Fotos

Titel: © Maria Dryfhout/shutterstock.com • © Martina Chmielewski/fotolia.com (Schleife) • Seite 5, 11, 18, 32: © Marty Kropp/fotolia.com • Seite 6: © stephane106/shutterstock.com • Seite 10: © Sunlove/fotolia.com • Seite 12/13: © Barmaley/fotolia.com •

Seite 16: © Moonbloom/fotolia.com • Seite 17: © Yaal/fotolia.com • Seite 18, 21: © martine wagner/fotolia.com • Seite 19:

© Sunnydays/fotolia.com • Seite 22: © Sergej Razvodovskij/fotolia.com (Ausschnitt) • Seite 23: © Sunlove/fotolia.com (Ausschnitt)

• Seite 24: © Dmitry Remesov/fotolia.com • Seite 25: © Christopher Howey/fotolia.com • Seite 26: © Hallgerd/fotolia.com • Seite

27: © Johanna Goodyear/fotolia.com • Seite 28: © iroha/shutterstock.com • Seite 29: © Dolnikov Denys/shutterstock.com • Seite

30: © beawolf/fotolia.com • Seite 31: © Apollofoto/shutterstock.com • Seite 33: © Ashley Withworth/shutterstock.com • Seite 34:

© Beboy/fotolia.com • Seite 36: © Alina Bakker/shutterstock.com • Seite 37: © Anette Linea Rasmussen/fotolia.com • Seite 38:

© Maceo/fotolia.com • Seite 39: © matttilda/fotolia.com • Seite 40: © Focal Point/fotolia.com • Seite 41: © Elnur/shutterstock.com

• Seite 43: © kernel/fotolia.com • Seite 44: © Tryfonov/fotolia.com

## Besuchen Sie uns im Internet:

[www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

ISBN 978-3-7462-3288-1

© St. Benno-Verlag GmbH

Stammerstr. 11, 04159 Leipzig

Zusammengestellt von Volker Bauch, Leipzig

Umschlag und Gestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig

Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (B)